

Erlebnisorientiertes Arbeiten am Lebensfluss

Das Lebensflussmodell ist ein Leitmotiv der Systemischen Therapie und zählt gleichzeitig zu den wichtigsten erlebnisorientierten Methoden. Es ermöglicht KlientInnen eine aktive Gestaltung von Vergangenheits-, Gegenwarts- und Zukunftsvorstellungen. Die Arbeit mit dem Lebensflussmodell ist sowohl für Einzelpersonen und Paare als auch für Familien mit Kindern und Jugendlichen nutzbar. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten des Perspektivwechsels, der Erschließung eigener Ressourcen, Lösungsstrategien und neuer Entwicklungsimpulse. Bei der Bewältigung von in der Zukunft liegenden Herausforderungen und bei der Verarbeitung und Integration von schwierigen Lebensereignissen ist die Arbeit mit dem Lebensfluss sehr hilfreich.

Im Seminar wird das Lebensflussmodell in seinen vielfältigen Facetten vorgestellt und das Seminar bietet Gelegenheiten, eigene Erfahrungen mit der Lebensflussarbeit zu sammeln und vermittelt verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten für die beraterisch-therapeutische Praxis.

ReferentInnen

Annette Escher (Zittau), Diplompsychologin, Systemische Therapeutin, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Systemische Supervisorin(DGSF).

Kathrin Löschner (Dresden), Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Therapeutin, Systemische Supervisorin, Lehrtherapeutin Systemische Therapie (DGSF).

Datum und Zeiten

Freitag 22.06.2018 von 10 – 18 Uhr (9 UE)

Samstag 23.06.2018 von 09 – 17 Uhr (9 UE)

Kosten

234,- Euro

Ort

reSource Dresden GmbH,
Bautzner Straße 145, 01099 Dresden

Buchung und Kontakt

FamThera Institut für Familientherapie und systemische Beratung e.V.

Lauterbacher Str. 22, 04668 Grimma OT Bernbruch

Fon: 03437 / 762871 Fax: 03437 / 702876

Mail: fam.thera@t-online.de

Weitere Informationen zu den Weiterbildungsgängen:
www.fam-thera.de

Als akkreditierter Fortbildungsveranstalter der ostdeutschen Psychotherapeutenkammer bestätigen wir entsprechende Fortbildungspunkte. Gemäß den Fortbildungsregularien wird diese Bewertung von der Sächsischen Landesärztekammer für ärztliche Teilnehmer übernommen.